

MENTORING-PROGRAMM

Ein ökonomischer "Damensalon"

09. Juni 2010, 11:52



Das in fünf Schritte gegliederte Trainingsprogramm beinhaltet eine "vorvertragliche Aufklärung", Coaching und Supervision, Steuer- und Unternehmens- sowie Rechtsberatungen, begleitet die Gründerinnen bei ihrem Weg in die Selbstständigkeit und hilft Frauen-Netzwerke zu bilden.

Franchising: Gründerinnen sollen bei ihrem Weg in die Selbstständigkeit besser unterstützt werden

Wien - Bereits 35 Prozent der insgesamt 5.600 FranchisenehmerInnen in Österreich sind weiblich. Dass es noch mehr werden, dafür soll ein eigens für Frauen zugeschnittenes Mentoring-Programm, das vom Franchise Salon gefördert und initiiert wird, sorgen. In einem Assessment Center will man den zukünftigen selbstständigen Unternehmerinnen das nötige Know-how zu Gründung, steuerrechtlichen Fragen, Business- und Finanzplänen vermitteln, hieß es Montagabend bei einer Diskussionsveranstaltung in Wien.

Vereinbarkeit und Netzwerke

In Österreich gibt es laut Abgeordneter Sonja Steiß-Mühlbacher (SPÖ) noch einige "schwammige rechtliche Rahmenbedingungen". Es sei dringend notwendig, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu verbessern. "Und dafür brauchen wir konkrete Maßnahmen, die Frauen

unterstützen." Und auch die ehemalige ÖVP-Gesundheitsministerin und nunmehrige Geschäftsführerin von HealthCareServices Pricewaterhouse Coopers, Andrea Kdolsky, forderte "bessere Frauennetzwerke" ein.

Familie muss mitziehen

Gerade für Frauen, die dem neuesten Frauenbericht zufolge noch immer 18 Prozent weniger verdienen als Männer, gelte Franchising als eine geeignete Möglichkeit, (wieder) in den Beruf einzusteigen und komme den Bedürfnissen von Frauen besonders entgegen, meinte SPÖ-Bundesfrauengeschäftsführerin Andrea Mautz. Dennoch "muss auch die Familie beim Franchise-Konzept mitziehen", merkte Sonnentor-Geschäftsführer Johannes Gutmann und Gewinner des Österreichischen Franchise-Awards 2010 an.

Konzept des Franchisings

"Franchising" stellt einer/m FranchisenehmerIn die (regionale) Nutzung eines Geschäftskonzeptes gegen Entgelt zur Verfügung. Typische Franchise-Branchen in Österreich sind die Bereiche Textil bzw. Mode, Gastronomie, Unterricht und Weiterbildung sowie Bau und Kfz.

Derzeit gibt es rund 400 Franchisesysteme, die einen Umsatz von 6,5 Mrd. Euro lukrieren. Den größten Anteil halten mit rund 45 Prozent heimische Franchisegeber. Danach folgen Systeme aus Deutschland, den USA, Italien und Großbritannien. Zu den größten Franchisesystemen in Österreich zählen Allianz, Raiffeisen - Unser Lagerhaus, Viva (OMV), Hagebau, McDonald's und Palmers. (APA)

Link

Ab 1. Juli bis zum 30. September können sich Jungunternehmerinnen unter www.franchisesalon.at für das Mentoring-Programm 2010 für "Frauen im Franchising" bewerben. Im Rahmen des Programms werden insgesamt fünf Mentorinnen den ausgewählten Mentees ein ganzes Jahr beratend zur Seite stehen.

© derStandard.at GmbH 2010 -

Alle Rechte vorbehalten. Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf.
Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.